



Lernen und essen, das gehört in der Schule «San Francisco» zusammen.

Für eine gute, ganzheitliche Bildung

von Yamilet Fonseca Téllez, Schulleiterin

Auch in diesem Jahr haben wir unser Bestes gegeben, damit die Schüler*innen einen guten Unterricht erhielten. Wir achteten bei unserer Arbeit stets darauf, den Kindern mit viel Liebe und menschlicher Wärme zu begegnen. Das Erziehungsministerium führte 2020 an unserer Schule standardisierte Tests durch. Dabei erhielten wir viel Lob und Anerkennung. Eine Schülerin der dritten Klasse war die Beste der ganzen Gemeinde. Bei der Bewertung der Lehrpersonen erhielt Marlon, der Lehrer der 6. Klasse, eine Auszeichnung. Im Tanzunterricht wurde unser Tanzlehrer Janos zum Besten des Bezirks Carazo erwählt. Diese erfreulichen Resultate sind nicht zuletzt darauf

zurückzuführen, dass die Lehrer*innen gut zusammenarbeiten. Die Lehrpersonen treffen sich regelmässig, um miteinander den Unterricht zu reflektieren, ihn vorzubereiten und gemeinsam neue Methoden zu erarbeiten. Auch Probleme der Kinder werden thematisiert, wobei nach entsprechenden Lösungen gesucht wird. Dies alles machen wir mit dem Ziel, unseren Schüler*innen eine gute und ganzheitliche Bildung mit auf ihren Weg zu geben.

Der Comedor verbessert den Lernerfolg

Die Schüler*innen freuen sich immer auf den Mittagstisch. Die Eltern sind erleichtert, dass ihre Kinder in der Schule eine Mahlzeit erhalten. Die einfache, aber gesunde Ernährung in unserem Comedor ist ein Grund dafür, dass die Kinder das Schuljahr jeweils auch beenden – die Quote beträgt stolze 98 Prozent. An andern Schulen ist das nicht so, da bleiben die Kinder vor dem Abschluss ihres Schuljahrs dem Unterricht fern. (Tatsächlich ist es in Nicaragua längst nicht selbstverständlich, dass die Kin-

Inhalt

Jahresbericht	1
Darum unterstütze ich das Projekt	3
Kostenüberblick	5
Nothilfe «Esspakete»	6
Aus dem Verein	8



Mit der Pandemie noch wichtiger geworden: Die Schüler*innen waschen sich nach ihrer Ankunft die Hände, September 2020.

der das begonnene Schuljahr abschliessen. Oft bleiben sie der Schule fern, um zu arbeiten oder ihre kleinen Geschwister zu hüten. Anm. EH).

COVID 19 und die Schule

Die momentane COVID-Situation an der Schule «San Francisco» ist zufriedenstellend. Wir setzen die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen um und desinfizieren die Schule täglich. Die Kinder waschen sich die Hände und tragen eine Maske. Auch achten wir darauf, dass die nötige Distanz eingehalten wird. Zudem sind wir stets im Kontakt mit den Eltern. Wir wollen so möglichst garantieren, dass die Schüler*innen gesund bleiben. Gott sei Dank hatten wir bis jetzt noch kein infiziertes Kind.

Rückblick, Ausblick und Dank

2020 war für uns ein Jahr mit enormen Herausforderungen. Doch dank Ihrer Hilfe konnten wir vorwärtskommen. Wir sind voller Hoffnung in dieses neue Jahr gestartet und sind stets bereit, unser Bestes zu geben. Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Treue und Unterstützung!



Im Unterricht, Mai 2020

Weshalb unterstützen Sie gerade dieses Projekt?

Vor mittlerweile 27 Jahren wurde unser Verein gegründet, schon 33 Jahre besteht unsere Schule «San Francisco». Das ist eine lange Zeit. Diese Schule gibt es nur, weil viele Menschen dahinterstehen. Wir haben verschiedene, langjährige Spender*innen gebeten, uns mitzuteilen, weshalb sie gerade dieses Schulprojekt unterstützen. Wir danken allen, die unsere Fragen beantwortet haben. Wir werden in dieser und einer der nächsten Ausgaben unserer Publikationen einige der Antworten veröffentlichen.

Antworten von Monika Eigenmann-Schwizer, Urdorf

Wieso spende ich gerade an diese Schule?

Ich spende an diese Schule, weil mit relativ bescheidenen Mitteln viel bewirkt werden kann. Ich weiss, dass meine Spende vollumfänglich zum Wohl von unterprivilegierten Kindern in Nicaragua eingesetzt wird.

Wie sind Sie auf den Verein aufmerksam geworden?

Durch meine Schwester Gabriela Schwizer, eine der beiden Gründerinnen. Durch sie durfte ich das Wachstum dieser Schule von den kleinsten Anfängen bis zur heute beachtlichen Grösse miterleben.

Was gefällt Ihnen am Projekt?

Mich beeindruckt der Leitgedanke der Schule: Die Kinder werden nicht nur unterrichtet und ernährt, sondern ganzheitlich wahrgenommen und gefördert. Es gefällt mir, dass ihnen neben den obligatorischen Fächern auch Tanz- und Musikurse angeboten werden.

Sind Sie genügend über das Projekt informiert oder wünschen Sie sich mehr Informationen?

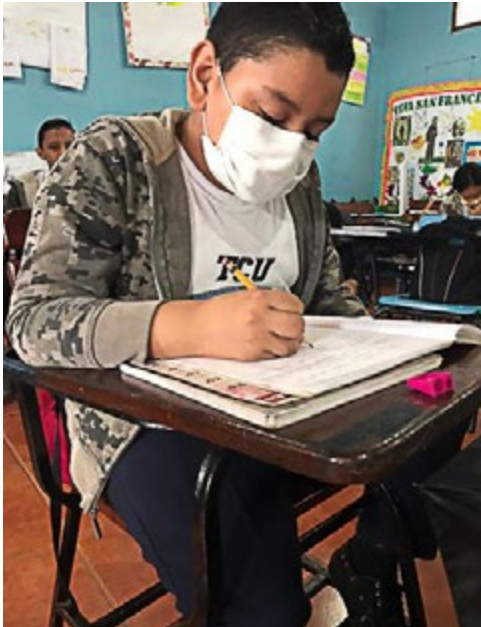
Ja, ich werde genügend informiert und die Fotos der offensichtlich zufriedenen Kinder machen mir grosse Freude.

Was ich dem Vorstand sonst noch mitteilen wollte

Ich danke dem Vorstand für den unermüdlichen Einsatz zugunsten dieses wichtigen Projekts.



Die Schule feiert den Tag des Heiligen Franziskus und macht einen Umzug. Der kleine Junge darf als «San Francesco» verkleidet mitfahren, während die Grösseren tanzend durchs Dorf ziehen.



Schüler mit Maske, September 2020

Antworten von Jost Frei, Birsfelden

Wieso spende ich gerade an diese Schule?

Schulbildung ist der beste Weg aus der Armutsfalle.

Wie sind Sie auf den Verein aufmerksam geworden?

Durch unseren früheren Pfarrer, Walter Bochsler.

Was gefällt Ihnen am Projekt?

- Das schulische, aber auch das Verpflegungsangebot.
- Das Projekt ist gut geführt, es gibt keinen administrativen Wasserkopf. Das Geld kommt ohne Umwege an.

Sind Sie genügend über das Projekt informiert oder wünschen Sie sich mehr Informationen?

Ich bin genügend informiert. Das Essenzielle wird rapportiert, Unnützes gibt es nicht.

Was ich dem Vorstand sonst noch mitteilen wollte

Macht weiter so!



In der Pause finden die Kinder Entspannung und Kontakt zu ihren Kolleg*innen.



Der Pausen- und Mittagsbrei sind ein zentraler Teil des Schulangebots.

Kostenüberblick 2021 der Schule «San Francisco»

Derzeit besuchen 250 Schüler*innen die Schule

Pos.		Budget 2021
1.	Personalkosten (Löhne Lehrer*innen, Küchenpersonal, Wächter inkl. Sozialversicherungen)	CHF 110'300.-
2.	Comedor und Pausenbrei 10 x CHF 5'720.- (während zwei Ferienmonaten ist die Schule geschlossen) inkl. Kosten für Gas, Trinkwasser, Transport von Lebensmitteln, Chauffeur, Benzin	CHF 53'400.-
3.	Administration in Nicaragua (Internet, Telefon, Bankspesen)	CHF 8'200.-
4.	Infrastruktur, Energie und Schulmaterial; Material und Unterhalt (Schulhaus und Küche)	CHF 11'300.-
5.	Schulanlässe	CHF 1'870.-
6.	Prävention COVID 19	CHF 930.-
Total I		CHF 186'000.-
7.	Administration Schweiz (Bankspesen, Druckkosten, Porti)	CHF 5'000.-
8.	Honorar Controlling in Nicaragua	CHF 2'400.-
Total II		CHF 7'400.-
Total I und II		CHF 193'400.-

- Die administrativen Kosten des Vereins inkl. des Honorars des externen Controllings in Nicaragua betragen vier Prozent des gesamten Budgets.
- Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich.
- Das Budget 2021 der Schule wurde in USD erstellt. Umrechnungskurs USD zu Schweizer Franken: 1 zu 0,91.
- Die Erfolgsrechnung 2020 kann nach deren Genehmigung durch die Mitgliederversammlung im Mai 2021 verlangt werden.



Die Lehrer der Schule «San Francisco» laden die Hilfsgüter in den Lastwagen, mit denen sie aufs Land transportiert werden.

Nothilfe «Esspakete»

Wir danken euch von ganzem Herzen. Ihr habt ermöglicht, dass wir Teil dieser grossen Aktion «paquetes alimentos» sein durften. Wir brachten Grundnahrungsmittel zu den Familien, die am meisten unter den Schäden litten, welche die Hurrikane Eta und Iota verursachten. Die Lehrpersonen, die mithalfen, waren sehr berührt davon, wie diese Menschen dank Ihrer Spende neuen Mut schöpfen konnten.

Die erste Verteilung der Esspakete erfolgte an Weihnachten. In drei Etappen brachten einige unserer Lehrpersonen die Hilfsgüter in die abgelegenen Comunidades, wobei die Gemeindebehörde Fahrer und Fahrzeuge für den schwierigen Transport stellte.

Es war eine grosse Freude, so viele glückliche Gesichter sehen zu können. Inmitten einer solch schwierigen Situation durften die Familien erfahren, dass sie nicht ganz verlassen sind. Sie konnten erleben, dass es immer wieder warmherzige, hilfsbereite Menschen gibt, wie auch Sie es sind, grosszügige Spender und Spenderinnen. Sie schenken uns Vertrauen und Hoffnung.

Yamilet Fonseca Téllez und Maria Paulina Campos



Die Empfänger*innen der Esspakete werden schriftlich festgehalten.



Die Lehrerin Teresa übergibt einem Ehepaar das Esspaket.

Inhalt eines Esspakets

5 Kilogramm Reis	4.60
5 Kilogramm Zucker	3.70
5 Kilogramm Bohnen	5.20
4 Liter Öl	8.10
2 Pack Teigwaren	0.81
2 Suppen Maggi	0.58
4 Liter Wasser	2.30
1 Kilogramm Kaffee	7.25
2 Liter Milch	1.10
2 Rollen WC-Papier	0.27
1 Sack Bonbons	3.70
1 Plastiksack	0.04
TOTAL	37.65

Angabe in USD



Jetzt geht es zu Fuss nach Hause ...

Die wirtschaftliche und soziale Situation 2021

- Der Canasta Basica für eine fünf- bis sechsköpfige Familie kostet derzeit 418 USD (Canasta Basica = Korb mit 53 Produkten von Lebensmitteln und Nonfood-Artikeln für den monatlichen Bedarf)

Die Online Plattform Swissinfo von SRF meldete dazu am 14. Januar 2021:

- Der aktuelle Minimallohn eines Arbeiters in Nicaragua deckt 43 Prozent der Kosten des «Canasta Basica»: Er beträgt zurzeit 181,5 USD.

Weil davon auch in Nicaragua niemand leben kann, gab es Gespräche zwischen Vertretern von Regierung, kleinen und mittleren Unternehmen und der sandinistischen Gewerkschaft zur Erhöhung des Minimallohnes. Es wurde vorgeschlagen, den Lohn um 5 Prozent auf den Betrag von 190 USD zu erhöhen. Eine jährliche Erhöhung in diesem Umfang wurde in Aussicht gestellt.

- Die Grossunternehmen des Landes nahmen an diesen Gesprächen nicht teil.
- Das Bruttoinlandprodukt ist infolge einer sozialen und politischen Krise seit 2018 um 4 Prozent zurückgegangen.



Aus dem Verein

Trotz der Krise durften wir auch in diesem Jahr viele Spendengelder entgegennehmen. Wir danken Ihnen, liebe Spender und Spenderinnen, herzlich für Ihre grosszügige und umfassende Hilfe. Wir sind überzeugt, dass es die Schule «San Francisco» nach wie vor braucht und dieses Projekt deshalb weiterhin unterstützt werden soll. Denn gerade in diesen schwierigen Zeiten der Pandemie kann man wohl nichts Besseres tun, als in die Bildung und in die Förderung von Kindern und Jugendlichen zu investieren.

Sitzungen und weitere Kontakte

Der Vorstand traf sich in diesem Jahr am 7. März 2020 zu einer Sitzung. Danach besprachen wir die anstehenden Fragen und Entscheidungen per Mail, per Telefon oder im persönlichen Kontakt zu zweit. Auch die Mitgliederversammlung erfolgte in schriftlicher Form. Trotz dieser COVID-19-bedingten Einschränkungen war der Austausch zwischen den einzelnen Vorstandsmitgliedern intensiv und der geleistete Arbeitsaufwand gross.

Nothilfeprojekt Esspakete

Der Aufruf des Vorstands, den von den Sturmschäden im November 2020 am meisten betroffenen Familien

von Santa Teresa ein Esspaket zu spenden, stiess auf ein überwältigendes Echo. Es kam der grosse Betrag von insgesamt 27'420.- Franken zusammen. Neben vielen Spenden von grosszügigen Privatpersonen gingen auch zwei Donationen von Institutionen des Kantons Basel-Landschaft (Swisslos Basel-Landschaft und Röm.-Kath. Landeskirche Basel-Landschaft) ein. So konnte die Aktion im neuen Jahr 2021 weitergeführt werden und 720 Pakete wurden an Eltern und Kinder in prekären Situationen verteilt.

Der Vorstand dankt im Namen der Projektleitung in Nicaragua wie auch der beschenkten Familien herzlich für diese spontane Hilfe.

Ausblick

Trotz erschwelter Bedingungen durch die Pandemie bleiben die Mitarbeitenden der Schule und wir vom Vereinsvorstand weiterhin am Ball. Wir sind überzeugt, dass es sich lohnt, sich für die Kinder der Schule «San Francisco» einzusetzen. Wir sehen uns dabei von Ihnen, liebe Spender und Spenderinnen, unterstützt – und das macht Mut. Dafür sind wir sehr dankbar. «¡Trabajemos conjuntos por un futuro mejor! – Arbeiten wir zusammen für eine bessere Zukunft!»

Verein «Partnerschaft mit Santa Teresa»

www.schule-santateresa.ch

Der Verein ist vom Kanton Basel-Landschaft als gemeinnützig anerkannt. Sie können deshalb Ihre Spende von den Steuern abziehen.
Postkonto 40-27179-3 | IBAN CH71 0900 0000 4002 7179 3

c/o Elisabeth Hischier
Liestalerstrasse 6
4127 Birsfelden

Herausgeber: Vorstand des Vereins «Partnerschaft mit Santa Teresa»
Redaktion: Pieter Poldervaart, Pressebüro Kohlenberg
Gestaltung: spoo design, Urs Bösswetter

e.hischier@bluewin.ch